



**Wie schaffen wir eine Gegenwart, die uns eine gute Zukunft ermöglicht?
Und: Was ist dein Beitrag dazu?**

Art-of-Hosting-Training

6. bis 9. September 2016
Propstei St. Gerold, Vorarlberg

Die Bodenseeregion ist ein sehr attraktiver Lebensraum und bietet eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität. Damit das auch in Zukunft so bleibt, engagieren sich viele Menschen in unterschiedlichsten Bereichen: Auf Landesebene und in Gemeinden, in Unternehmen und Organisationen, Schulen, Vereinen usw.

So verschieden diese Bereiche auch sein mögen, oft sind die Fragen und Herausforderungen, vor denen sie stehen, doch sehr ähnlich: Wie kann Führung und Organisation in einer zunehmend unübersichtlich werdenden Welt gelingen? Wie können wir besser zusammenarbeiten, und zwar nicht nur innerhalb unserer Organisation, sondern auch über Fachbereiche und Disziplinen hinweg? Welche Strukturen und Prozesse brauchen wir dazu? Welche Methoden sind hilfreich und haben sich bewährt?

Das Spannende derzeit ist, dass sich viele im Aufbruch befinden und Neues ausprobieren wollen.

Ruth Swoboda,
Geschäftsleiterin
inatura Dornbirn

Wenn Sie sich mit diesen oder ähnlichen Fragen beschäftigen, dann laden wir Sie hiermit herzlich zum nächsten Art-of-Hosting-Training ein, das vom 6. bis 9. September 2016 in der Propstei St. Gerold stattfindet. Im Rahmen dieses Trainings haben Sie die Möglichkeit, tiefer in das Grundverständnis von Haltungen, Strukturen, Prozessen und Methoden einzutauchen, die eine Kultur der Zusammenarbeit begünstigen, und diese nicht nur kennenzulernen, sondern auch ganz praktisch einzuüben. Was die Veranstaltung besonders attraktiv macht, ist die große Diversität der teilnehmenden Personen.

Ganz egal, ob Sie primär an ‚großen‘ gesellschaftspolitischen Themen arbeiten, oder an ‚kleinen‘ Themen in Ihrer Gemeinde, in einem Unternehmen, in der Organisation, in der Schule oder im Verein: Bei diesem Training haben Sie die Möglichkeit, neue Mittel, Wege, Methoden und Ansätze kennenzulernen, um komplexe Themen partizipativ zu bearbeiten, dabei ganz unterschiedliche Interessen unter einen Hut zu bringen und heikle Fragen miteinander zu klären.

Das Training bietet sowohl Raum und Möglichkeiten für Menschen, die primär an der inhaltlichen Ausrichtung des Trainings („Wie schaut es aus, das Land, die Schule, das Unternehmen, das Dorf, in dem wir leben wollen?“) interessiert sind, als auch jenen, denen es vor allem darum geht, Art of Hosting als Methode und Haltung kennenzulernen.

Kooperieren bedeutet zwar oft, dass die Dinge länger dauern, dafür bekommen sie aber eine kreativere Note. Das ist das Bereichernde und macht die wirklich freudvollen Momente aus.

Christian Schützinger,
Geschäftsführer
Vorarlberg Tourismus

The Art of Hosting and Harvesting – Gute Gespräche über das, was wirklich wesentlich ist.

‚Art of Hosting‘ (AoH) ist keine neue Methode, sondern eine Praxis, bei der Haltungen, Methoden und die Arbeit an interessanten Inhalten mit unterschiedlichsten Personen verbunden werden. ‚Art of Hosting‘, das auf zahlreiche altbewährte Methoden aufbaut, steht für Ko-Intelligenz, Zusammenarbeit und Selbstorganisation. Es ist als Open-Source-Technologie organisiert und gewissermaßen das Linux für Veränderungsprozesse. Tausende von Personen in der ganzen Welt entwickeln den Ansatz laufend weiter, er ist mittlerweile in Nord- und Südamerika, Europa, Afrika und Asien verbreitet. Seit ein paar Jahren gibt es regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten in Vorarlberg, und der AoH-Ansatz wird von vielen Personen in unterschiedlichen Bereichen angewendet.

Was lernen Sie?

- › Design und Begleitung von Kommunikationsprozessen – Sie lernen Gruppen zu unterstützen, sich den wirklich wesentlichen Fragen zu stellen und kreative Lösungen zu entwickeln.
- › Ihre Fähigkeit wird gestärkt, Selbstorganisationsprozesse zu planen und zu begleiten, sowie die Früchte der gemeinsamen Arbeit zu ernten.
- › Neben den zugrundeliegenden Annahmen und Denkmodellen des ‚Art of Hosting‘ bekommen Sie Einblick in eine breite Palette von Methoden und Werkzeugen und wie diese in einem Prozess gut eingesetzt werden können: Open Space, World Café, Appreciative Inquiry, Art of Harvesting, Storytelling, Dialog, Design for Wiser Action.
- › Sie begegnen Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Erfahrungen, Hintergründen und aus diversen beruflichen Feldern. Dadurch entsteht ein spezielles und kraftvolles Feld der Zusammenarbeit.

Die komplexen Problemstellungen unserer Gesellschaft verlangen neue Lösungsmethoden. In den Art-of-Hosting-Trainings konnten wir wertvolle Techniken zur Gestaltung von Dialogprozessen erlernen.

Philippe Narval,
Geschäftsführer
Europäisches Forum
Alpbach

Organisatorische Hinweise

Wir starten mit dem Training am 6. September um 18.00 Uhr und enden am 9. September um 16.00 Uhr. Da es auch Abendeinheiten gibt, empfehlen wir, sich für die Dauer der Veranstaltung in St. Gerold einzuquartieren.

Wir bieten die Teilnahme zu unterschiedlichen Tarifen an. Damit möchten wir auch Personen eine Teilnahme ermöglichen, für die es finanziell sonst nicht leistbar wäre.

Sämtliche Informationen zum Hosting Team, zu Tarifen, Unterkunft und Anmeldung finden Sie unter www.aoh-vorarlberg.at. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und gemeinsames Arbeiten in St. Gerold!

Wir bitten um baldige Anmeldung, spätestens jedoch bis 16. August 2016 unter www.aoh-vorarlberg.at.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei uns melden:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Büro für Zukunftsfragen
T 05574/511-20605
E zukunftsbuero@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/zukunft